

KONTAKTE



JG. 58 | AUSGABE 618 | 06.2026 | Infos aus dem Gemeinwesen Schönwalder Allee 26

16 DER TAG DES FREUNDES-
KREISES 2026 – Ein Fest der
Verbundenheit

18 NEUE KOLLEGIN BEIM MOBILEN
HOSPIZDIENST – frischer Wind und
eine außergewöhnliche Lesung

20 SOMMERFERIENANGEBOTE
im Evangelischen Johannesstift –
Dein Plan für den Sommer!



 **Run of Spirit**
des Evangelischen Johannesstifts

 **Run of Spirit**
des Evangelischen Johannesstifts

 **Run of Spirit**
des Evangelischen Johannesstifts

 **Run of Spirit**
des Evangelischen Johannesstifts



Inhalt

- NACHGEDACHT**
03 Gedanken zum Monatsspruch
- GEMEINDE & LEBEN**
04 Fliederflohmarkt | Diversity Day
05 Konzert der Yalla Yalla Band | Ankündigung Brass Festival
06 Sommerkirchen | Ankündigung Sommerfest der Evangelischen Kirchengemeinde im Norden Spandau
- SCHWESTERN- UND BRÜDERSCHAFT**
07 Lars Madel ins Amt des Ältesten eingeführt
- AUS DER STIFTUNG**
08, 09 Run of Spirit 2026
- KIRCHENGEMEINDE**
10 Freud & Leid | Kontakte | Sprechzeiten
- 11, 14 **SERVICE-SEITEN ZUM HERAUSNEHMEN**
- 12, 13 **TERMINE IM JOHANNESSTIFT**
15 Einladung zum Mitmachen beim Erntedankfest
- FUNDRAISING**
16 Der Tag des Freundeskreises
17 Musikalischer Frühlingsspaziergang
- EHRENAMT**
18 Der mobile Hospizdienst im Juni
19 Einladung Tag der Ehrenamtlichen
- AUS DEN EINRICHTUNGEN**
20, 21 Sommerferienangebote im Evangelischen Johannesstift
- DIE SEITEN FÜR DIE FREUND*INNEN DES GEDRUCKTEN WORTES**
22, 23 Buchtipps

Editorial

Aus aktuellem Anlass: Erneut Brandstiftung und Vandalismus im Johannesstift!



Liebe Leserinnen und Leser,

aus aktuellem Anlass möchte ich den Platz, den normalerweise das Editorial füllt, nutzen um über den aktuellen Stand zu den jüngsten Fällen von Brandstiftung zu informieren.

In der Nacht zum 19. Mai wurde ein Zeltteil des Doms im Rosengarten aufgeschlitzt. Und leider kam es in der Nacht zum 20. Mai erneut zu Brandstiftung auf zwei Müllplätze auf dem Stiftsgelände. Wieder musste die Feuerwehr ausrücken und wieder mussten Anwohnerinnen und Anwohner mitten in der Nacht in Sicherheit gebracht werden.

Das Evangelische Johannesstift nimmt diese Häufung von Vandalismus und Brandstiftung sehr ernst. In einem ersten Treffen der Stiftsvorsteherin mit dem Immobilienmanagement und den ansässigen Bereichen der Johannesstift Diakonie wurden jetzt erste Maßnahmen festgelegt. Dazu gehört, dass der Wachschatz in der Nacht erheblich erhöht wird. Das bedeutet, dass ab sofort zwei Sicherheitskräfte zwischen 22 und 06 Uhr durchgehend präsent sein werden. Das Immobilienmanagement prüft derzeit verschiedene Möglichkeiten, die vorhandene Sicherheitstechnik zu verbessern und kümmert sich um eine bessere Beleuchtung des Geländes. Darüber hinaus ermittelt das Landeskriminalamt in allen Fällen.

Damit wir Sie ab sofort möglichst direkt und gebündelt informieren können, werden wir im JoNetz einen extra Menüpunkt einrichten und natürlich halten wir Sie in den Kontakten auf dem Laufenden.

Sollten Sie auf dem Gelände etwas oder jemanden auffälliges bemerken, wenden Sie sich bitte über die Notrufnummer an die Pforte: 030 · 336 09-211. Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen haben, sende Sie diese gern an kommunikation@evangelisches-johannesstift.de. Auf diesem Weg können wir alle Themen zielgerichtet bearbeiten und keine Frage geht verloren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und uns allen einen entspannten, fröhlichen Juni und sonnigen Start in den Sommer.

Ihre Anne Keller

Gedanken zum Monatsspruch Juni

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! (Hebr 13,3 (E))

Es gibt Monatssprüche, die liest man, nickt kurz innerlich und ist gedanklich schon wieder beim nächsten Termin oder bei der Frage, warum Kaffee grundsätzlich genau dann kalt wird, wenn man endlich dazu kommt, ihn zu trinken. Und dann gibt es Sätze, die bleiben erst mal sitzen. Der Juni-Monatsspruch gehört für mich dazu.

Schon beim ersten Lesen spüre ich dieses leichte Ziehen im Bauch. Dieses „Ah. Mist. Ich bin auch gemeint.“ Denn dieser Spruch zeigt ziemlich unaufgeregt auf etwas, das im Alltag schnell verloren geht: Mitfühlen. Nicht das große dramatische Mit-Leiden, sondern dieses ehrliche Wahrnehmen von anderen Menschen. Und gerade im Moment fühlt sich das wichtiger an denn je. Vieles ist laut geworden. Diskussionen schneller, Urteile härter. Gleichzeitig tragen viele Menschen mehr mit sich herum, als man ihnen ansieht. Sorgen um die Zukunft, Unsicherheit, Erschöpfung, das Gefühl, irgendwie ständig funktionieren zu müssen. Da passiert es schnell, dass man nur noch durch den Tag rauscht. Zwischen `Ich muss noch schnell ...` und `Ich hab gerade wirklich keine Kapazitäten mehr`.

Vielleicht gefällt mir der Monatsspruch deshalb so gut, weil er nicht versucht, pathetisch zu sein. Er sagt nicht: Rette die Welt! Er sagt eigentlich nur: Schau hin! Vergiss die anderen nicht! Nicht die Welt retten müssen, aber jemanden nicht übersehen. Und vielleicht beginnt genau da schon etwas Wichtiges: Bei einem ehrlichen Nachfragen. Einem freundlichen Blick. Einem kleinen Lächeln, das nicht höflich gemeint ist, sondern echt. Dieses kurze Gefühl von: „Du bist hier gerade nicht allein unterwegs.“

Das klingt erstmal unspektakulär. Ist es vielleicht auch. Aber genau solche kleinen Momente machen einen Unterschied.

„Denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib.“ Ich mag diesen Satz. Er klingt erstaunlich modern für einen so alten Text. Denn am Ende erinnert er uns daran, dass wir alle verletzlich bleiben. Dass wir schwere Tage kennen. Dass vermutlich jede*r von uns schon einmal froh war, wenn jemand freundlich geblieben ist. Und vielleicht passt es ganz gut, dass gerade jetzt die Sonne wieder länger bleibt. Dass morgens plötzlich Licht durchs Fenster fällt, obwohl der Wecker eindeutig anderer Meinung ist. Dass Menschen wieder draußen sitzen, das Gesicht kurz in die Wärme halten und für einen Moment ein bisschen weniger gehetzt wirken. Vielleicht braucht es manchmal gar nicht viel.

Ein bisschen Aufmerksamkeit. Ein bisschen Menschlichkeit.

In diesem Sinne wünsche ich uns für die kommenden Wochen viele kleine Momente, die guttun. Mehr Sonne im Gesicht. Mehr Leichtigkeit im Alltag.

Und immer wieder Menschen, die einander nicht übersehen ...

Daniela Brede,
Assistenz des Geschäftsführers
Johannesstift Diakonie Jugendhilfe





Fliederflohmarkt am 1. Mai Zeigt her Eure Keller

Am 1. Mai fand unser traditioneller Fliederflohmarkt statt. Und wieder einmal zeigte sich der Feiertag in schönstem Gewand voller Sonnenschein und blühendem Flieder. Schon im Vorfeld waren alle Stände im Nu vergeben und so bevölkerten über tausend Menschen, Verkäuferinnen und Verkäufer, Suchende und Kaufende und unzählige Neugierige das Stiftsgelände und stöberten genüsslich an den hundert Ständen. Am Ende waren alle zufrieden, so dass wir davon ausgehen können, dass sich

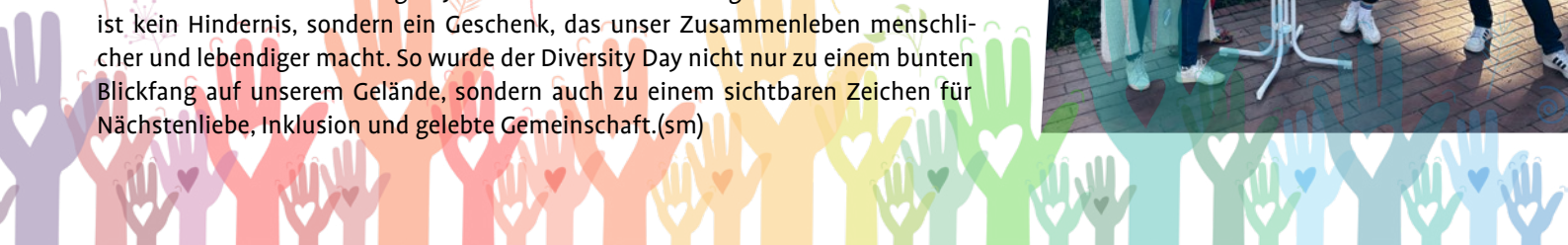
wieder viele Keller etwas geleert habe ... und einige sind wohl nach diesem Tag wieder etwas voller. Bei herrlicher Sonne und diversen Angeboten für das leibliche Wohl (Jugendhilfe, Inclusive, Wichern-Kolleg und PAULS Mensa) störte das wohl niemanden. Und auch der Gemeinwesenbeirat war wieder dabei und verkaufte Kaffee und kalte Getränke. Ein rund um gelungener Start in den Frühling. (ak)

Diversity Day im Evangelischen Johannesstift

Vielfalt sichtbar machen – Gemeinsam ein Zeichen setzen

Zum diesjährigen Diversity Day wurde es bereits am Eingang unseres Stiftungsgeländes bunt: Mitarbeitende aus der Stiftung, den Sozialen Fachschulen und der Johannesstift Diakonie Jugendhilfe begrüßten alle ankommenden Menschen mit farbenfrohen Fahnen, Schleifen und Buttons. Viele nahmen die kleinen Zeichen der Vielfalt mit einem Lächeln entgegen und trugen sie stolz auf dem gesamten Gelände.

Mit der Aktion wollten wir sichtbar machen, was unsere Stiftung jeden Tag lebt: Vielfalt, Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung. In unseren Einrichtungen begegnen sich junge und ältere Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung sowie Menschen unterschiedlicher Herkunft. Diese Vielfalt bereichert unser Miteinander und macht unsere Gemeinschaft stark. Die bunten Farben standen dabei für Offenheit, Respekt und Zusammenhalt. Gleichzeitig wollten wir den Menschen mit der kleinen Geste eine Freude bereiten und zeigen: Alle gehören dazu und sind willkommen. Denn für uns gilt: Jeder Mensch ist vor Gott gleich wertvoll. Vielfalt ist kein Hindernis, sondern ein Geschenk, das unser Zusammenleben menschlicher und lebendiger macht. So wurde der Diversity Day nicht nur zu einem bunten Blickfang auf unserem Gelände, sondern auch zu einem sichtbaren Zeichen für Nächstenliebe, Inklusion und gelebte Gemeinschaft. (sm)





Konzert der Yalla Yalla Band

Auf jetzt, los geht's!

Eine kleine musikalische Reise durch Südosteuropa, den vorderen Orient, Nordafrika und den Kaukasus erlebten die Gäste beim Konzert am 09. Mai in der Stiftskirche. Die YallaYalla Band aus Berlin spielte Weltmusik mit deutschen Texten, tanzbar und sehnsuchtsvoll.

Nicht nur die musikalischen Traditionen der Stücke waren bunt und vielfältig, sondern auch die Bandmitglieder und ihre Instrumente: Saito Wataru aus Japan am Kontrabass, Yaniv Hayoun aus Israel an der Gitarre und George Saade aus Syrien mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten. Die Mezzosopranis-

tin Kristina Naudé sang die ins Deutsche übersetzten Texte und spielte Geige. Hilmar Bast zeigte sich als wahrer Tausend-sassa an Synthesizer, Ukulele und Xaphoon (eine Art kleines Bambus-Saxophon). Von ihm stammten auch die Texte und das Konzept. Es war eine reine Freude, den fünf professionellen Musikern zu lauschen und sich in fremde Kulturen entführen zu lassen. Danke für dieses wunderbare Konzert. Erfreulich viele Gäste kamen von außerhalb, manche waren zum ersten Mal im Johannesstift – aber sicher nicht zum letzten Mal!

„Yalla yalla! bedeutet übrigens „Auf jetzt, los geht´s!“ (bs)

Das Gemeinwesen lädt zum Konzert am 14. Juni Berlin Brass Festival

Am 14. Juni, 16.45 Uhr treffen wir uns alle auf dem Lindenplatz zwischen Kirche und Festsaal, denn dann kehrt das Berlin Brass Festival zurück ins Johannesstift. Es beginnt die **Big Band Kameleon** mit ihrem grenzenlosen, mitreißenden und inspirierendem Sound. Schon vor ein paar Jahren haben sie uns was auf die Ohren gegeben und dürfen nun wieder ran.

Die **Kermits Brass Band** des Rückert Gymnasiums wird gegen 18.00 Uhr auch wieder mit dabei sein. Diese Schulband erhält durch ihre immer wieder neue Besetzung stetig neue Einflüsse. Ihr Repertoire ist vielfältig von Swing bis zu funkigen Stücken. So begeistern sie jedes Jahr aufs Neue mit ihrem jungen frischen Musiker*innen.

Sollte das Wetter, wider Erwarten, schlecht sein, dann verlegen wir uns in den Kastaniengarten. Mit guter Laune und Lust auf viel Live-Musik in unserem sommerlichen Gemeinwesen, kann das ganze Konzert eigentlich nur phänomenal werden.



Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Bands wird gebeten!

Bis dahin,

Lukas Kruse
Ihr Gemeinwesendiakon

*Dieses Konzert kommt durch eine Kooperation mit dem Berlin Brass Festival zustande, das wir schon in den letzten Jahren zu Besuch hatten. Der Berlin Brass Festival e.V. veranstaltet jeden Sommer das Berlin Brass Festival mit einem Mix aus Profi-, Amateur- und Nachwuchsmusiker*innen und organisiert ganzjährig hochwertige Workshops rund um Brass-Musik in all ihren Facetten – für jedes Alter und jeden Kenntnisstand. Für alle weiteren Konzerte und Informationen besuchen Sie gerne die Internetseite des Berlin Brass Festivals unter berlinbrassfestival.de.*

Einladung

Sommerkirche 2026 im Johannesstift

Seit vielen Jahren gehört die Sommerkirche zur Tradition im Johannesstift. Auch 2026 laden wir wieder herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten in die Stiftskirche ein. An drei Sonntagen im Sommer steht die Musik im Mittelpunkt – mit Kammermusik, Chorklängen und Jazz. Seien Sie herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie.

☞ **Sonntag, 07. Juni 2026, 17 Uhr**

Streichquartett Con Spirito

Werke von W. A. Mozart und Arvo Pärt

Liturg: Lukas Kruse

☞ **Sonntag, 12. Juli 2026, 17 Uhr**

Stiftskantorei & Orchester

Musik von Antonio Vivaldi

(„Gloria in D-Dur“ & „Der Sommer“ aus Die vier Jahreszeiten)

Liturgin: Prädikantin Regine Joy Birke

☞ **Sonntag, 02. August 2026, 17 Uhr**

Jazz & Texte zum 350. Geburtstag von Paul Gerhardt

Liturgin: Anne Hanhörster



Siehe, ich mache alles

NEU gierig
anfang
und mittendrin
stadt
schöpfung

SOMMERFEST

Sonntag, 5. Juli 2026

11:00 UHR GOTTESDIENST

Lutherkirche Lutherplatz 3

ANSCHLIESSEND FEIERN WIR

im und um das Paul-Schneider-Haus
Schönwalder Straße 23

Kaffee, Kuchen, Gegrilltes

Kreatives

Aktionen für Kinder

Segen für Neubeginnendes

Neues kennenlernen

15:00 UHR ABSCHLUSSSINGEN

NEUgierig?

Weitere Informationen unter

www.evangelisch-nordspandau.de



Schwestern- und Brüdertag

Lars Madel ins Amt des Ältesten eingeführt

„Ja, mit Gottes Hilfe“ – diese vier Wörter wurden noch nie so laut und fröhlich in der Stiftskirche gerufen. Im Eröffnungsgottesdienst des Schwestern- und Brüdertags wurde Diakon Lars Madel am 14. Mai als Ältester eingeführt. Sein lautes und deutliches „Ja“ zu diesem Amt wurde von den Schwestern und Brüdern mit einem vielstimmigen „Ja“ und Applaus beantwortet. Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster segnete ihn für seinen Dienst. Diakonin Petra Ziegert (Vorsitzende des Lenkungs-konvents der Schwestern- und Brüderschaft des Johannesstifts e.V.) und Diakonin Bettina Perkiewicz waren Zeuginnen.

Unter dem Thema: „Wir und die Welt- Glaube. Gemeinschaft. Haltung.“ wurde zum diesjährigen Schwestern- und Brüdertag eingeladen. 310 große und kleine Teilnehmer*innen feierten, arbeiteten, tagten und lernten ein langes Wochenende miteinander zwischen Bibelarbeit und Workshops, Kinderbetreuung, Gesamtversammlung und besonderen Gottesdiensten.

Ein ausführlicher Bericht zum Schwestern- und Brüdertags, der vom 14. bis 17. Mai stattfand, folgt in der nächsten Ausgabe der Kontakte.



Run of Spirit 2026

Freude, Glück, Stolz, Spaß – der mitreißende Pfingstmontag im Johannesstift

Sonne satt und 28 Grad. In diesem Jahr standen die Vorzeichen mehr als gut. Und so konnten wir rund 800 kleine und große Läuferinnen und Läufer, mit und ohne Behinderung begrüßen. Bereits zum Bambinilauf um 9.45 Uhr strahlte die Sonne vom Himmel und bescherte allen Besucherinnen und Besuchern die ersten Sonnenbrände. Die Schattenplätze waren sehr beliebt in diesem Jahr und der Eisstand natürlich. Aber das bzw. die Wichtigsten waren auch in diesem Jahr alle Sportlerinnen und Sportler, die wieder einmal bewiesen, was die Menschen

im Evangelischen Johannesstift und von der Johannesstift Diakonie unter Inklusion und Gemeinschaft verstehen. Auf verschiedenen Distanzen, alleine oder in der Staffel wurde gewalkt, gerollt und gerannt was das Zeug hielt. Es gab Medaillen und Urkunden, Gratulationen und Freudentränen. Ein paar Stürze gab es auch, aber dank der schnellen Ersten Hilfe vor Ort und unzähliger Streckenposten und Helfer*innen konnten alle Herausforderungen schnell gemeistert werden. Dieses riesige, fröhliche Gewusel ist einfach mitreißend. Dass dieses Fest



einfach allen ans Herz geht, wissen auch der Bezirksbürgermeister, Abgeordnete aus Senat und Bundestag, Stadträte und der JSD-Vorstand, die es sich nicht nehmen ließen Startschüsse zu geben und anzufeuern. Für einen reibungslosen Ablauf und eine klare Informationslage sorgten, wie jedes Jahr, der VfV (Verein für Volkssport Spandau) und Moderator Toni Schmitt (RBB). Mit ganzem Herzen dabei und mit viel Sachverstand begleitete er die Veranstaltung und jede und jeden Starter*in.

Wir bedanken uns für die tolle Organisation beim gesamten Team von Pauls Events und ganz herzliche bei allen, die mit jeder Menge Energie diesen Tag möglich gemacht haben.

An alle Starterinnen und Starter:
Die Rennergebnisse findet Ihr hier:



Rennergebnisse



Gemeinde & Leben

Freud & Leid, Kontakte und Sprechzeiten

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Brigitte Parziale zum 80. Geburtstag
Coleen Allekotte zum 92. Geburtstag
Fedir Baltsun zum 80. Geburtstag
Ilse Wacholz zum 92. Geburtstag
Ingeborg Förster zum 93. Geburtstag
Ingeborg Meinel zum 94. Geburtstag
Waltraud Rumpf zum 85. Geburtstag
Werner Schäfer zum 90. Geburtstag



Für persönliche Gespräche

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, rufen Sie bitte eine der nachstehenden Telefonnummern an:

Stiftsvorsteherin

Pfarrerin Anne Hanhörster 030 · 336 09-310
E-Mail: anne.hanhoerster@evangelisches-johannestift.de

Seelsorgerin Prädikantin Regine Joy Birke 030 · 336 09-199
E-Mail: regine.birke@jsd.de

Diakon Lukas Kruse 030 · 336 09-700

Aus den Häusern des Johannestifts verstarb

Ruth Leipold im Alter von 96 Jahren
Sieglinde Harte im Alter von 88 Jahren
Fritz Bunzel im Alter von 97 Jahren
Anneliese Barth im Alter von 77 Jahren
Erika Reese im Alter von 87 Jahren



Wissen Sie von sexualisierter Gewalt oder Verstößen gegen Kinderschutz in der Kirchengemeinde oder sind Sie selbst betroffen? Bitte wenden Sie sich an schutz@evangelisches-johannestift.de (Anna Sonneborn, Lukas Kruse)

Das Team vom **Hol- und Bringendienst** bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern auf dem Stiftsgelände an, sie sonntags zum Gottesdienst abzuholen und anschließend wieder nach Hause zu bringen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei Jaime Primus unter 0176 · 43 86 05 96.

*Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus,
unserem Herrn. Amen.*

Sprechzeiten im Gemeindebüro

Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 16.00 Uhr
und nach **telefonischer Vereinbarung:** 030 · 336 09-592

Sie erreichen die Kirchengemeinde auch per E-Mail unter kirchengemeinde@evangelisches-johannestift.de.

Hinweis zum Datenschutz: Wir veröffentlichen hier regelmäßig Geburtstage, Trauungen, Taufen und Sterbefälle. Wenn Sie nicht in den Amtshandlungen erwähnt werden möchten, melden Sie dies bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030 · 336 09-592. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Internet-Ausgabe der Kontakte keine Geburtstage, Trauungen, Taufen und Sterbefälle veröffentlicht.



Service-Seiten zum Herausnehmen

Feiern, Tagen und Übernachten

Clubhaus am Simonshof

Haus 14
Tel. 0172 · 8 93 53 28
clubhaus@evangelisches-johannesstift.de

Hotel Christophorus

Haus 3
Tel. 030 · 336 06-0 / Fax -114
info@hotel-christophorus.com
www.hotel-christophorus.com

PAULS Events

Festsaal, Kastaniengarten oder Havelheim für eine Feier buchen:
Jana Wilhelm, Eventmanagement
Tel. 030 · 33 609-273
events@jsd.de

Kirche und Spiritualität

Gemeindebüro Kirchengemeinde

Amanda-Wichern-Haus, Haus 12
Dienstag 13 bis 16 Uhr
Mi und Fr 8 bis 16 Uhr
Tel. 030 · 336 09-592
kirchengemeinde@evangelisches-johannesstift.de

Hol- und Bringedienst zu Gottesdiensten

Jaime Primus, Tel. 0176 · 43 86 05 96

Stiftskantorei

Nadine Klusacsek, Stiftskantordin
Tel. 0173 · 2 78 99 32

Haus der Schwestern- und Brüder

Haus 11 a, Tel. 030 · 33 609-331
hanna.warsow@evangelisches-johannesstift.de
johannes.schimke@evangelisches-johannesstift.de

Schwestern- und Brüderschaft

Haus 11 a, Tel. 030 · 33 609-302
info@schwestern-undbruederschaft.de

Gesundheit und Praxen

Allgemeinärztin

Albert-Schweitzer-Haus, Haus 36 a/b
Katharina Baumert
Tel. 030 · 336 09-462
praxis.baumert@gmail.com

Facharzt für Innere Medizin

Wilhelm-Philipps-Haus, Haus 50
Robert Sondersorg
Tel. 030 · 33 50 55 43

Beratungsstelle Spandau

Erziehungs- und Familienberatung
Kirchhofstraße 30, 13585 Berlin
Tel. 030 · 3 36 14 29

Betriebsärztlicher Dienst

Christine-Bourbeck-Haus, Haus 48
Dr. Anders Fagh
Tel. 030 · 336 09-519
betriebsarzt@evangelisches-johannesstift.de

Ambulanter Hospizdienst Johannes-Hospiz e. V.

Amanda-Wichern-Haus, Haus 12, 2. OG
Tel. / Fax 030 · 336 09-374

Logopädie und Ergotherapie

Haus 3 a
Jonas und Leonie Bischof
Tel. 030 · 49 96 38 59
info@logopaedie-in.berlin

Physiotherapie und Ergotherapie

Albert-Schweitzer-Haus, Haus 36 a/b
Susanne Kammer
Tel. 030 · 33 50 71 03
post@physio-ergo-kammer.de

Physiotherapie Dreßler & Krüger

Im Simonshof III, Haus 19 a
Tel. 030 · 30 64 86 05
info@physio-johannesstift.de

Zahnarzt

Christine-Bourbeck-Haus, Haus 48
Josef Luszpinski
Tel. 030 · 336 09-826
za.praxis-luszpinski@web.de

Sonstige Angebote

Elektro-Lastenfahrrad Hinrich

kostenloser Verleih über das Gemeinwesen
Tel. 030 · 336 09-700
gemeinwesen@evangelisches-johannesstift.de

Fundgrube Secondhand-Kaufhaus

Am Oberhafen 16 – 20, 13597 Berlin
Ab sofort gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel. 030 · 3 30 96 16-22
fundgrube@jsd.de
www.jsd.de/fundgrube

Handwerkerzentrum der Johannesstift Diakonie Services

Maurerarbeiten/Betonbau/Maler- und Lackierarbeiten/Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik/Elektrotechnik/Garten- und Landschaftsbau/Floristik
Haus 22a
Tel. 030 · 33 609-276
hwz@jsd.de

Huckepack / Die Maler

Umzüge / Wohnungsaufösungen / Transporte / Malerarbeiten
Am Oberhafen 16 – 20, 13597 Berlin
Tel. 030 · 3 30 96 16-21
huckepack@jsd.de
www.jsd.de/huckepack

Immobilienmanagement

Haus 22 b
Di 9 bis 12 Uhr, Do 14 bis 17 Uhr
Tel. 030 · 336 09-501

Kleiderkammer

Mo 16.30 bis 18 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr
Barbara-von-Haefen-Haus (im Keller)
kleiderkammer.jugendhilfe@jsd.de

Pflegestützpunkt Spandau

Di 9 bis 15 Uhr, Do 12 bis 18 Uhr
Galenstraße 14, 13597 Berlin
Beratungs-Telefon 030 · 9 02 79-20 26
Fax 030 · 9 02 79-75 60
pflgestuetzpunkt.spandau@jsd.de



GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN UND VERANSTALTUNGEN

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Stiftskirche statt.

↻ Freitag, 05. Juni

Taizé-Andacht

Wann: 18.00 Uhr

↻ Samstag, 06. Juni

Fahrt ins Blaue: Zoo Eberswalde (nur für Angemeldete)

Wann: 09.00 Uhr Start an der

Bushaltestelle

Informationen beim Gemeinwesen,

Tel. 030 · 33 609-700, E-Mail

gemeinwesen@evangelisches-

johannesstift.de

↻ Sonntag, 07. Juni -

1. Sonntag nach Trinitatis

Sommerkirche mit Streichquartett Con Spirito

Wann: 17.00 Uhr

mit Diakon Lukas Kruse und

Nadine Klusacsek

↻ Sonntag, 14. Juni -

2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Wann: 10.00 Uhr

Wo: Caroline-Bertheau-Haus

mit Pfarrerin Anne Hanhörster

↻ Donnerstag, 18. Juni

Lesung: Sybil Volks:

„Café Finito“

Wann: 18.00 Uhr

Wo: Kapelle, Dorotheenstädtischer

Friedhof I, Chausseestr. 126, 10115 Berlin

Veranstalter: Buchhandlung im

Johannesstift und Johannesospiz e.V.

Weite Infos Seite XX

↻ Samstag, 20. Juni

48 Stunden Spandau – das Kirchen- und Kulturfestival

Wann: 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Rund um die Stiftskirche

www.48-stunden-spandau.de

↻ Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni

Jo-Colores: Scherbenmosaike im Caroline-Bertheau-Garten

Jo-Colores hilft, die Sitzecke zu

verschönern. Bei Regen gibt es einen

Mosaik-Workshop im Jo-Colores

Wann: jeweils 11.00 – 16.00 Uhr

Wo: Garten des Caroline-Bertheau-

Hauses

Anmeldung: übers Jo-Netz, Uta

Mehdorn oder jo-colores@free.de

↻ Sonntag, 21. Juni – 3. Sonntag
nach Trinitatis

Familiengottesdienst

Wann: 10.00 Uhr

mit Diakon Lukas Kruse und

Stiftskantorin Nadine Klusacsek

↻ Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juni

Bücherfest auf dem Bebelplatz

Die Buchhandlung Johannesstift ist mit

einem prominenten Stand dabei.

Infos: <https://berliner-buecherfest.de>

↻ Sonntag, 28. Juni – 4. Sonntag
nach Trinitatis

Gottesdienst

Wann: 10.00 Uhr

mit Diakon Martin Howen

↻ Montag, 29. Juni

Literaturabend

Wann: 19.00 Uhr

Wo: Haus der Schwestern und Brüder

↻ Freitag, 03. Juli

Taizé-Andacht

Wann: 18.00 Uhr

↻ Samstag, 04. Juli

Jo-Colores: Scherbenmosaike Termin II

Wann: 11.00 – 16.00 Uhr

Wo: Garten des Caroline-Bertheau-

Hauses

Jo-Colores hilft, die Sitzecke zu

verschönern

Anmeldung: übers Jo-Netz, Uta

Mehdorn oder jo-colores@free.de

↻ Sonntag, 05. Juli – 5. Sonntag
nach Trinitatis

Sommerfest der Kirchengemeinde des Johannesstifts und der Evangelischen Kirchengemeinde im Norden Spandaus

Wann: 11.00 Uhr

Wo: Gottesdienst Lutherkirche,

anschließend Fest rund ums Paul-

Schneider-Haus Schönwalder Straße 33

15.00 Uhr Abschluss-Singen

www.evangelisch-nordspandau.de

↻ Sonntag, 05. Juli

Jo-Colores: Grün, Ziegelrot und Himmelblau - draußen Zeichnen im Johannesstift

Wann: 11.00 – 16.00 Uhr

Wo: Souterrain Johann-Sebastian-Bach-

Haus, Eingang über die Rampe und die

grüne Tür mit Aufschrift NEBO

Anmeldung: übers Jo-Netz, Uta

Mehdorn oder jo-colores@free.de

IM JUNI 2026

↪ Werktags

Abendgebete

Das Abendgebet findet jeden Werktag von Montag bis Freitag um 18 Uhr in der Kirche statt.

↪ Jeden Sonntag

Offene Kirche

Die „offene Kirche“ findet April bis September immer sonntags in der Zeit von 13 bis 17 Uhr statt.

↪ Kinder im Gottesdienst

Während der Gottesdienste lädt unsere Kinderecke zum Malen und Spielen ein. Hallo Kinder von 4 bis 12 Jahren! Wir laden Euch herzlich zum Kindergottesdienst ein. Wir beginnen immer zusammen mit den „Großen“ in der Kirche und gehen dann ins Haus der Schwestern und Brüder.
Termin: **21. Juni.**

Jo-Colores gestaltet den Sommer

Grüne Bäume, ziegelrote Häuser und darüber blauer Himmel, das ist das Stift! Jo-Colores gestaltet den Sommer und lädt Sie ein, mitzumachen. Die grauen Betonflächen um die Sitzcke im Hof des Caroline-Bertheau-Hauses sollen an zwei Wochenenden mit farbigen Mosaiken bunt und kreativ gestaltet werden. Und wenn das geschafft ist, geht es auch schon weiter. Diesmal aber ganz entspannt auf Stühlchen und mit Stiften, Pinseln, Farben und Papier will das Team gemeinsam mit Ihnen die schönsten Ecken des Stifts in Szene setzen. Seien Sie dabei und merken Sie sich jetzt schon vor:

↪ Scherbenmosaike für die Sitzcke im Caroline-Bertheau-Garten

Wann: Workshop I: Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni
Workshop II: Samstag, 04. Juli
jeweils 11.00 bis ca. 16.00 Uhr

Wo: Garten des Caroline-Bertheau-Hauses, bei schlechtem Wetter gibt es einen Mosaik-Workshop im Jo-Colores

Anmeldung: übers Jo-Netz, Uta Mehdorn oder jo-colores@free.de

↪ Grün, Ziegelrot und Himmelblau - draußen Zeichnen im Johannesstift

Wann: Sonntag, 05. Juli, 11.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Souterrain Johann-Sebastian-Bach-Haus, Eingang über die Rampe und die grüne Tür mit Aufschrift NEBO

Anmeldung: übers Jo-Netz, Uta Mehdorn oder jo-colores@free.de

Sommerkino

Das Warten hat ein Ende

In diesem Sommer verwandelt sich der Rosengarten erneut in ein stimmungsvolles Open Air Kino. Das Team der Jugendhilfe lädt herzlich ein, gemeinsam unvergessliche Sommerabende mit großen Gefühlen, tollen Geschichten und bester Gesellschaft zu erleben.

Nach den stimmungsvollen Filmnächten des vergangenen Jahres freuen wir uns riesig auf eine neue Staffel unter dem Sternenhimmel. Ob mit Familie, Freund*innen, Kolleg*innen oder Nachbar*innen – kommt vorbei, bringt eure Picknickdecken mit und lasst euch verzaubern!



↪ Freitag, 12. Juni

↪ Samstag, 13. Juni

↪ Freitag, 26. Juni

↪ Samstag, 27. Juni

↪ Freitag, 28. August

↪ Samstag, 29. August

Einlass & Stände öffnen: Juni: 20.30 Uhr, August: 19.15 Uhr

Filmbeginn: Juni: gegen 21.15 Uhr, August: 20.00 Uhr

Ort: Rosengarten im Evangelischen Johannesstift

Und das Beste: Der Eintritt ist frei!



WIR BLEIBEN IN KONTAKT

Notruf Johannesstift

Intern: 10 211

Extern: 030 · 336 09-211

Einkaufen und Dienstleistung

Buchhandlung Johannesstift

Theodor-Fliedner-Haus, Haus 2

Mo bis Do 10 bis 18 Uhr,

Fr 10 bis 16 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

Tel. 030 · 3 35 24 31 / 030 · 336 09-245

info@buchhandlung-johannesstift.de

www.buchhandlung-johannesstift.de

Einkaufsfahrten

Abfahrt am Eingang Matthias-

Claudius-Haus, Haus 6

Kosten: 3 Euro

Anmeldung: Tel. 030 · 336 09-347

servicewohnen.js@jbsd.de

Imkerei Sascha Zak

Tel. 0176 · 488 468 74

sascha.zak@imkerei-zak.de

Kerzen und Kunstgewerbe

im Café Gartenlaube

Alter Quellenhof, Haus 5

Mo bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Feiertags 11 bis 17.30 Uhr

Tel. 030 · 32 30 66 19

Lebensmittelgeschäft PAULS Shop

Haus 40

Mo bis Fr 7.30 bis 15 Uhr

Tel. 030 · 33 609-424

Ramonas Friseur-Team

Caroline-Bertheau-Haus, Haus 8

Di bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Sa 8 bis 12 Uhr

Tel. 030 · 336 65-90 / 030 · 336 09-490

Essen und Trinken

Hotel Christophorus

Mo bis So Frühstück 7 bis 10 Uhr

Mo bis Fr Restaurant 18 bis 21.30 Uhr.

Foodtruck InCluisine auf Anfrage.

Tel. 030 · 336 06-0

www.hotel-christophorus.com

Café Gartenlaube

Alter Quellenhof, Haus 5

Mo bis Fr 9 bis 17.30 Uhr,

Feiertags 11.30 bis 17.30 Uhr

Tel. 030 · 32 30 66 19

PAULS Deli

Mo bis Fr von 7.30 bis 15 Uhr,

April bis Ende September:

Sa, So und Feiertage 12 bis 16.30 Uhr

Tel. 030 · 33609-424

CaféIN

Caroline-Bertheau-Haus, Haus 8

Mo bis Sa 9 bis 16 Uhr

Der Stifti

Kaffee, Tee, Kuchen, Süßigkeiten

und Getränke

Hütte vor der Stiftskirche

Mi 15 bis 18 Uhr

Hobby und Sport

Aikido

Jeder und jede kann es ausprobieren!

Info: Klaus Malecha

Tel. 01520 · 1 71 79 71

aiki.robby@gmail.com

Boule-Gruppe

Lindenplatz, bei schlechtem Wetter

Spielenachmittag im JoCa. Mi ab 16 Uhr.

Keine Anmeldung erforderlich.

Klaus Malecha

Tel. 01520 · 1 71 79 71

Kegelbahn

im Untergeschoss des Albert-Schweitzer-Hauses (Nr. 36)

Reservierung: Henrik Rührmund

Mobil 0178 · 13 16 403

(Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr)

Kreativwerkstatt

für Kinder, Jugendliche und junge

Erwachsene zwischen 8 und 20 Jahren

(max. 6 TN). Mo und Di von 16 bis 18 Uhr.

Anmeldung: Tel. 030 · 336 09-749

oder stefan.gross-leisner@jbsd.de

Jo-Colores

Gemeinsam kreativ – offenes Werkeln

im Johann-Sebastian-Bach-Haus.

Di von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Kontakt über Jo-Netz, Uta Mehdorn

oder jo-colores@free.de

Qigong für alle

jeden Samstag von 09.30 bis 10.15 Uhr

Am / im Albert-Schweitzer-Haus UG

Teilnahme kostenlos, Spende erwünscht.

Doc P. Walker, Mobil: 0 15 90 · 64 64 642

surico@web.de, www.JoRaum.de

Tonwerkstatt

im Albert-Schweitzer-Haus.

Offen für alle, die gerne mit

Ton arbeiten. Alle zwei Wochen

Do um 18 Uhr. Termine im JoNetz.

Silke Krenzer, Tel. 0177 · 3 32 23 93

Gemeinwesen

Gemeinwesendiakon*in

Katja Kraehe und Lukas Kruse

Tel. 030 · 336 09-700

gemeinwesen@evangelisches-

johannesstift.de

Online: Jonetz

Download kostenfrei im Appstore.

Pforte

Tel. 030 · 33 609-0

info-zentrale.services@jbsd.de



ERNTEDANKFEST AM 27. SEPTEMBER 2026 – EINLADUNG ZUM MITGESTALTEN

wir laden Sie herzlich zum Erntedankfest am 27. September 2026 ins Evangelische Johannesstift. Es ist das größte christliche Volksfest in Berlin und Brandenburg und so erwarten wir wieder mindestens 25.000 Gäste.

Beginnend mit dem Open-Air-Gottesdienst zeigen wir, was Diakonie im Allgemeinen und unsere Arbeit im Besonderen leisten. Mit Angeboten für Kinder, Familien und Senior*innen feiern wir bis zum Abschluss im Kerzenschein am Abend. Höhepunkt ist der große Erntedankfestumzug, bei dem alle Geschäftsbereiche, angeführt vom Vorstand, über das Gelände ziehen.

Damit sich alle willkommen fühlen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Sie sind Gesicht, Hand und Seele des Evangelischen Johannesstifts und der Johannesstift Diakonie. Egal ob Sie beim Festumzug mitlaufen, einen Wagen zum Jahresmotto gestalten oder mit Ihren Kolleginnen und Kollegen einen Stand betreuen, alles ist wichtig und wird gebraucht. Das Motto ist in diesem Jahr die Jahreslosung: **SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU! (OFFENBARUNG 21,5)**

Unsere Farbe in diesem Jahr ist Orange: Eine Farbe voller Kraft, Energie, Lebensfreude, Heiterkeit und Wärme. Lassen Sie sich von diesem Motto für Ihren Stand und/oder für Ihren Beitrag zum Festumzug inspirieren und tragen Sie dazu bei, dass dieses Fest gelingt.

Sie wollen sich beteiligen?

Bitte melden Sie Ihre Erntedankfestaktivitäten schriftlich an – getrennt nach Festumzug und sonstigen Aktivitäten (Marktstände, Informationen, Kaffeestuben, Bühnenprogramm, Spiele usw.). Sie wollen sich beteiligen, haben aber keine Idee wie? Sprechen Sie uns bitte an. Wir unterstützen Sie gerne mit Vorschlägen zur Umsetzung.

Ihre Ansprechpartnerin für alle Bereiche (außer der Jugendhilfe und den Sozialen Fachschulen):

Simona Dewitz
Telefon 030 · 336 09-743 (intern 12743)
Mobil 0152 · 346 546 78
simona.dewitz@jsd.de
Schönwalder Allee 26/42, 13587 Berlin

>>> *Simona Dewitz ist vom 8. – 30. Juni nicht persönlich erreichbar. Anmeldungen in dieser Zeit bitte per E-Mail oder Hauspost Fach 5.*

Ihre Ansprechpartnerin für die Jugendhilfe:

Daniela Brede
Telefon 030 · 336 09-109

Ihr Ansprechpartner für die Sozialen Fachschulen:

Stephanie Messall
Telefon 030 · 336 09-395



**ANMELDUNG
BIS ZUM
01. JULI 2026**





Der Tag des Freundeskreises 2026

Ein Fest der Verbundenheit

Wenn Gemeinschaft auf Dankbarkeit trifft, entstehen besondere Momente. Am 06. und 07. Mai durften wir wieder zahlreiche Gäste zu unserem traditionellen „Tag des Freundeskreises“ begrüßen – zwei Tage, die ganz im Zeichen der Wertschätzung für die langjährige Treue unserer Unterstützer standen.

Den Auftakt bildete jeweils eine feierliche Andacht in der Stiftskirche. In diesem würdevollen Rahmen schlug Nadine Klusacsek die Brücke zur Gegenwart: Mit ihrem Bericht über die Orgelsanierung ließ sie die Gäste hautnah an der handwerklichen Wiedergeburt dieses prächtigen Instruments teilhaben. Es war spürbar, wie sehr dieses Projekt den Anwesenden am Herzen liegt.

Im festlich geschmückten Saal eröffnete Karmen Savor, Leiterin Freundeskreis, den geselligen Teil des Nachmittags. Das Programm bot eine gelungene Mischung aus Information und Inspiration.

Vorsorge mit Weitblick: Mengühan Tuncpinar gab als zertifizierte Testamentsvollstreckerin Einblicke in den Nachlassbereich und verdeutlichte, wie wertvoll ein Erbe für die Zukunft unserer Arbeit sein kann.

Das Team der „Schule ohne Grenzen“, vertreten durch Ulrike Müller und Elona Kannengießer, entführte die Gäste in den lebendigen Schulalltag und präsentierte ein Konzept, das Hoffnung und Perspektiven schenkt.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung unserer Jubilare. Es sind Augenblicke tiefer Dankbarkeit, wenn wir Menschen auszeichnen dürfen, die uns teils über Jahrzehnte begleiten. Neben neun 10-jährigen Jubiläen feierten wir zwei außergewöhnliche Meilensteine: zwei 25-jährige, einmal 50 Jahre und einmal beeindruckende 61 Jahre Verbundenheit. Die überreichten Urkunden, Medaillen und Blumensträuße sind nur ein kleines Symbol für das große Geschenk Ihrer Beständigkeit.

Was wäre ein Fest ohne die Freude am Miteinander? Bei Kaffee und Kuchen wurde zur Musik gelacht, gesungen und sogar das Tanzbein geschwungen. Diese Stunden haben einmal mehr gezeigt: Gemeinsames Engagement verbindet Menschen auf eine ganz besondere Weise.

Wir danken allen Gästen für ihren Besuch und jedem einzelnen Spender für die Großzügigkeit, die unsere Arbeit erst möglich macht. Wir freuen uns bereits jetzt auf unser nächstes Wiedersehen! (ap)



Musikalischer Frühlingsspaziergang am 19. April

Frühlingsklänge und Geschichte: Ein musikalischer Streifzug durch das Johannesstift

Am Nachmittag des 19. April erlebten rund 40 wetterfeste Gäste einen ganz besonderen kulturellen Höhepunkt im Evangelischen Johannesstift. Trotz der recht kühlen Witterung und grauer Wolken am Himmel lud der Freundeskreis zu einem gemeinschaftlichen musikalischen Frühlingsspaziergang ein, der Herz und Seele gleichermaßen erwärmte.

Der Auftakt fand um 14 Uhr in der feierlichen Atmosphäre der Stiftskirche statt. Hier hieß Carsten Donder die Anwesenden mit herzlichen Worten willkommen. Bevor jedoch die ersten Noten erklangen, gab die Stiftskantorin Nadine Klusacsek spannende Einblicke in den aktuellen Stand der anstehenden Orgelreparatur – ein Projekt, das die musikalische Zukunft des Stifts maßgeblich prägen wird. Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag dann von Oliver Ginkel, der alle Lieder einfühlsam auf seiner Gitarre begleitete.

Die Route führte über geschichtsträchtige Stationen wie das Wichernkrankenhaus, die Sozialen Fachschulen und den Wirtschaftshof bis hin zum idyllischen Rosengarten. Frank Beier-Rosen begleitete die Gruppe als versierter Kenner und wusste an jedem Haltepunkt interessante Fakten und Anekdoten zu berichten.

Was diesen Spaziergang jedoch so lebendig machte, war der Gesang: Immer wieder blieben die Gäste stehen, um gemeinsam Frühlingsklassiker wie „Veronika, der Lenz ist da“ oder „Alle Vögel sind schon da“ anzustimmen. Die Begeisterung war spürbar. Nach etwa einer Stunde fand die Tour ihr glückliches Ende: Punktgenau, bevor der Regen einsetzte, erreichten alle Teilnehmenden das Hotel Christophorus. Dort fand der ereignisreiche Nachmittag bei duftendem Kaffee und frischem Kuchen einen gemütlichen und geselligen Ausklang.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Veranstaltungskoordinatorin Angelique Possehl, die diesen Nachmittag nicht nur so wunderbar begleitet, sondern auch mit viel Herz und Engagement im Vorfeld organisiert hat. Ebenso danken wir den Musiker*innen und Redner*innen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.



Kontakt: Karmen Savor
Geschäftsführerin
Fundraising/
Nachlass/
Stiftungszentrum
Leiterin Freundeskreis
Tel. 030 · 336 09-385
E-Mail: karmen.savor@evangelisches-johannesstift.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG,
IBAN DE12 5206 0410 1500 5115 10

Der mobile Hospizdienst im Juni

Neue Kollegin – frischer Wind und eine außergewöhnliche Lesung

Laura Muschiol stellt sich vor

Mein Name ist Laura Muschiol und ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Nach mehreren Jahren in der Pflege habe ich gemerkt, wie sehr mir die gute palliative Versorgung Schwerstkranker und Sterbender am Herzen liegt. Deshalb absolvierte ich die Fachweiterbildung in Palliative Care und arbeitete im Anschluss in einem Hospiz – eine Zeit, die mich fachlich und vor allem auch persönlich sehr geprägt und mir gezeigt hat, wie wichtig eine ganzheitliche Begleitung für schwerstkranken Menschen und ihre Angehörigen ist.

Seit Februar bin ich jetzt Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst Johannes Hospiz e.V. und arbeite mit meinen Kolleginnen in einem multiprofessionellen Team.

In erster Linie bin ich als Koordinatorin Ansprechpartnerin für schwerkranke Menschen und ihre Familien. Des Weiteren organisiere ich die Ausbildung von und die Begleitung durch Ehrenamtliche unseres Hospizdienstes. Die gute ambulante Versorgung palliativer Menschen liegt mir sehr am Herzen, weshalb mir die Arbeit hier viel Freude bereitet.

Berufsbegleitend studiere ich „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“, um meine praktische Arbeit auch wissenschaftlich zu vertiefen und neue Impulse zu gewinnen.



Einladung zur Lesung

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Ambulanten Hospizdienstes Johannes-Hospiz e.V. am Standort Berlin-Mitte liest Sybil Volks aus ihrem Roman „Café Finito“.

Mit feinem Humor, Empathie und überraschender Leichtigkeit erzählt sie, wie aus Fremden eine Gemeinschaft wird – ein Roman über Trauer und Trost, der das Leben feiert.

Wann: am Donnerstag, den 18. Juni 2026, 18:00 Uhr

Wo: Kapelle auf dem Dorotheenstädtischer Friedhof I, Chausseestr. 126, 10115 Berlin

Anfahrt: U 6 Naturkundemuseum

Mit anschließendem Empfang und (bei Interesse) einem Spaziergang zu ausgewählten Ruhestätten. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für den Verein Johannes-Hospiz e.V.

Das Buch

Der Dorotheenstädtische Friedhof, Berlins berühmter Prominentenfriedhof, wurde vor rund 260 Jahren gegründet. Zwischen den Gräbern von Schinkel, Brecht, Hegel und Herrndorf trifft sich ein Jahr lang eine Abschiedsgruppe: Iris, die Schriftstellerin, hat ihre Mutter verloren, Matthias, Versicherungsmakler, seine Geliebte, Lizzie nach siebzig Jahren ihren Mann und Mira, die junge Ärztin, ihre beste Freundin. Gemeinsam lernen sie, sich zu erinnern und manche fassen Mut, etwas Neues zu wagen. Auch ein Lemur und ein spezieller Maulbeerbaum spielen eine Rolle, und eines Nachts feiern die Lebenden und die Toten ein rauschendes Fest.

Die Autorin

Sybil Volks lebt als Schriftstellerin in Emden und Berlin. Sie hat mehrere Romane sowie Erzählungen und Gedichte veröffentlicht. Der historische Berlin-Krimi „Café Größenwahn“ war nominiert für den Gläuser-Preis als bestes Krimidebüt. Im neuen Roman „Café Finito“ wird der berühmte Dorotheenstädtische Friedhof zu einem Ort des Trostes, der Begegnung, der Geschichten. Tauchen Sie mit uns ein!

Fortbildungen im Juni

↻ **Mittwoch, 03. Juni 2026**

Gewaltfreie Kommunikation – Übungsabend

Wann: 17.30 Uhr

Ort: Amanda-Wichern-Haus | Haus 12 | 2.OG | Raum 204

↻ **Donnerstag, 04. Juni 2026**

Teamstaffel

Ort: Tiergarten

↻ **Samstag, 06. Juni 2026**

Kreatives Schreiben – Modul 2

Wann: 17 Uhr

Ort: Amanda-Wichern-Haus | Haus 12 | 2.OG | Raum 204

↻ **Samstag, 18. Juni 2026**

Führung in Kooperation mit Stadteilladen Streitstraße

Wann: 18.30 Uhr

Ort: am Eingang Wichernstraße (Dauer ca. 1,5 Std.)

Führung: Julia Heckhausen

↻ **Dienstag, 23. Juni 2026**

Picknick im Tiergarten

Ort: Tiergarten, genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

NEU

↻ **Dienstag, 30. Juni 2026**

Singen kann jede*r

Wann: 17 Uhr

Ort: Amanda-Wichern-Haus | Haus 12 | im Hof bei schlechtem Wetter
Amanda-Wichern-Haus | Haus 12 | EG | Raum 04

NEU

Kontakt:

Julia Heckhausen, Referat Ehrenamt
Amanda-Wichern-Haus,
2. OG; Büro 215

Sprechzeiten:

Montag 10.00-13.00 Uhr,
Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Telefon: 030 · 336 09-173

E-Mail: [julia.heckhausen@](mailto:julia.heckhausen@evangelisches-johannesstift.de)

evangelisches-johannesstift.de



Tag der Ehrenamtlichen am Samstag, 4. Juli 2026

13.30 Uhr Führungen über das Gelände

15.00 Uhr Gottesdienst mit Würdigungen der Jubilar*innen in der Stiftskirche

ab 16.00 Uhr Empfang im Café Gartenlaube, dieses Mal mit einem Kuchenbüfett, Live-Musik, Foto-Box u.a.

Alle im Referat gemeldeten Ehrenamtlichen werden eingeladen. **Anmeldeschluss:** 28.06.2026

SAVE THE DATE!

Tag der Ehrenamtlichen am Samstag, 04. Juli 2026!

Alle im Referat Ehrenamt gemeldeten Ehrenamtlichen werden persönlich eingeladen.



Sommerferienangebote im Evangelischen Johannesstift

Dein Plan für den Sommer!

Noch ist er etwas schüchtern, aber die Sonne zeigt sich jeden Tag ein wenig mehr und wir alle ahnen es: Der Sommer kommt! Und mit ihm kommen die Menschen zusammen im Grünen, um gemeinsam etwas zu erleben. Ein guter Monat noch, dann starten schon wieder sechs Wochen Sommerferien. Sechs Wochen, die ge- und verplant werden wollen. Und wir haben die Lösung: Die Sommerferienprojekte der Jugendhilfe und der Stiftskantorei für die Kleinen und tolle kreative Angebote für die Großen. Bunt, abwechslungsreich, in Gemeinschaft, draußen im Grünen und aus Erfahrung gut!

Die Musicalschmiede

Das Projekt, für alle, die Bühnenluft schnuppern möchten. In nur einer Woche wird ein komplettes Musical auf die Beine gestellt. Es werden gemeinsam Szenen entwickelt, Charaktere erschaffen und schließlich den Plot des Musicals ausgearbeitet. Bei der Aufführung am Ende spielen die Kinder und Jugendlichen das Stück und auch die Instrumente dann natürlich selbst. Die Teilnehmenden zelten während der gesamten Zeit auf dem Gelände. Besondere Gruppenerfahrungen fürs Leben sind hier inklusive.

Wann: 11. bis 17. Juli (mit Übernachtung)

Wo: Evangelisches Johannesstift

Wer kann mitmachen?

Kinder und Jugendliche von 13 bis 18 Jahren

Kosten: 150 Euro inklusive Übernachtung im Zelt und Versorgung mit Getränken und Essen

Anmeldung: Silvia Kemper,
per E-Mail: silvia.kemper@jsd.de

Besonders cool wäre es, wenn du ein Instrument spielst!

Und bestenfalls: du bringst es mit!

Wann: 13. bis 17. Juli, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Evangelisches Johannesstift

Wer kann mitmachen?

Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren

Kosten: 200 Euro inklusive Verpflegung

Anmeldung: Karolin Kuhnert

per E-Mail: karolin.kuhnert@jsd.de



Kindersommeruni 30

30 Kinder und Jugendliche erleben eine bunte Woche mit viel Spaß und Abenteuern. Es gibt drei Gruppen. In jeder Gruppe sind Kinder mit gleichem Alter. Wir werden gemeinsam singen, lesen, bauen, spielen und erzählen.





Urlaub ohne Koffer

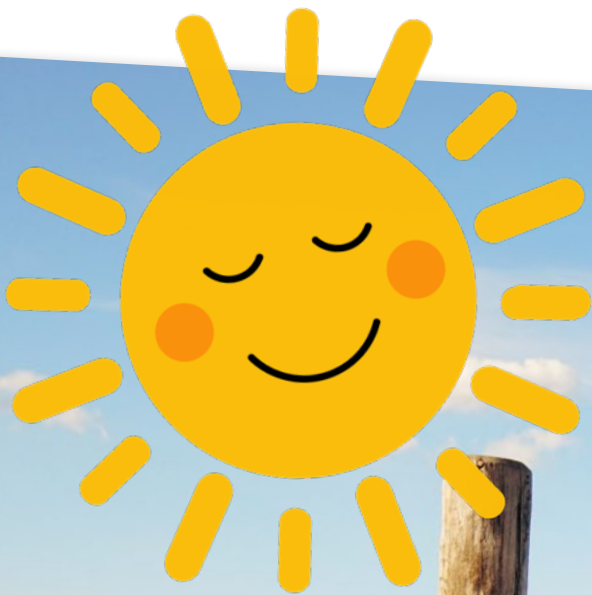
Auch in diesem Jahr wird wieder unser „Urlaub ohne Koffer“ stattfinden. Wir starten am letzten Schultag mit einer School's out Party in unser buntes, inklusives Ferienprogramm. Dabei sind auch dieses Jahr die Klassiker: Glibber- und Hüpfburgenparty, ein Besuch in Germendorf und der Filmabend mit Übernachtung im Joka. Mit dabei ist natürlich auch die Partyküche, Action-Painting und ein Besuch im Theater. Besonders freuen wir uns, nach den Erfolgen der letzten Jahre wieder „Raketen Erna“ begrüßen zu dürfen. Am letzten Tag wollen wir dann natürlich bei einer riesigen Abschluss-party die letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen – mit viel Musik, gutem Essen und einigen Spielangeboten.

Wann: 08. bis 17. Juli

Wo: Evangelisches Johannesstift

Wer kann mitmachen? Kinder und Jugendliche

Anmeldung: bis zum 24. Juni, abzugeben im Quellenhof Gruppe 1, Haus 15b, Simonshof 2 oder einscannen und per E-Mail an schirin.wuestenhagen@jsd.de. Kinder der Jugendhilfe werden bitte über Ludger Herzberg angemeldet, Kinder aus dem Quellenhof über Anette Hobert.





BUCHTIPPS: NANNO VIËTOR & TEAM EMPFEHLEN



ROMAN DES MONATS | CARO CLARE BURKE: „Yesteryear – ihr Leben ist perfekt. Solange man nicht hinter die Kulissen schaut.“

Natalie Heller Mills hat alles: eine malerisch renovierte Farm, fünf Kinder, die um ihre Liebe buhlen, und einen Mann, der in Cowboystiefeln immerhin eine gute Figur abgibt. Vom Sauerteig bis zur Kindererziehung, nichts scheint ihr zu misslingen. Kein Wunder also, dass Millionen von Menschen ihr folgen, ihre Videos schauen, ihre Bilder anklicken. Sie gibt ihnen das, was sie wollen: eine heile Welt. Skandale werden unter den Teppich gekehrt, da, wo sie hingehören.

Doch eines Tages wacht Natalie auf und sieht sich mit einer unbequemen Frage konfrontiert: Was wäre, wenn sie keine Nannys beschäftigen könnte, es keine helfenden Hände auf der Farm gäbe, kein Produktionsteam? Was wäre, wenn sie auf einmal das Leben führen müsste, das sie immer vorgetäuscht hat?



KRIMI | ASA HELLBERG: „Vega Varg – Das Schweigen der Insel“

Auf Südkoster, einer kleinen schwedischen Insel wird ein junger Mann von einer Gruppe Immobilienmarkler aus Norwegen tot aufgefunden. Sie verstricken sich in Widersprüche und machen sich somit verdächtig. Gleichzeitig ermittelt Vera Varg auch mit Hilfe der norwegischen Kollegen das Verschwinden der Politikerehefrau Meja. Zusätzlich verstirbt eine der Immobilienmarklerinnen – drei Fälle innerhalb weniger Tage auf der sonst so ruhigen Insel.

Auch der Tod von Vegas Mann, ebenfalls Polizist, der vor acht Jahren erschossen wurde, konnte nie aufgeklärt werden. Haben diese Fälle miteinander zu tun?

Ein sehr spannender und abwechslungsreicher Roman, der auch tief in die Familiengeschichte von Vega Varg eintaucht.(ad)



BIOGRAFIE | RÜDIGER VON FRITSCH: „Die Geschichte in mir – Eine deutsche Familie im 20. Jahrhundert“

Rüdiger von Fritsch blickt auf eine lange Karriere als Diplomat im Auswärtigen Amt zurück. In den 80er-Jahren war er in der deutschen Botschaft in Warschau dafür zuständig, den Kontakt zur illegalen demokratischen Opposition zu halten. In den 90ern bereitete er die EU-Osterweiterung mit vor. Er war Botschafter in Warschau und in Moskau. Seine Einblicke in die russische Gesellschaft und den Neo-Imperialismus Putins hat er in Büchern geschildert, die zu Bestsellern wurden.

Sein neues Buch erzählt die Geschichte seiner Familie: von der Großmutter, die noch den russischen Zarenhof kennenlernte, bis zu den gefallenen Brüdern seiner Eltern. Von Großonkel Werner von Fritsch bis zu seinem Vater Thomas, der bis zu seinem Tod im Bann des Nationalsozialismus stand. Rüdiger von Fritsch sollte das sein Leben lang beschäftigen. Seine Biografie ist ein eindringliches und bewegendes Zeugnis, wie wichtig es ist, über Verlust und Entwurzelung, über Schuld und Verstrickung auch in der eigenen Familie zu sprechen.

Fotonachweise: Ausgabe 618, 06.2026

adobestock.com/DesignCorner (2), adobestock.com/icemanphotos (3), adobestock.com/Stafeeva (4), adobestock.com/Aguus (6), adobestock.com/Fuad (11–14), adobestock.com/Sergey Naumov (15), adobestock.com/Artenauta (17), adobestock.com/lukas_zb (19), adobestock.com/Jenny Sturm (21), adobestock.com/Studio Barcelona (21), Frederic Schweizer (1, 3, 8, 9, 15), Horst Gottwald (1, 4, 5, 10, 19, 21), Stephanie Messall (4), Lars Madel (7), Angeliqve Possehl (16, 17), Gottfried Schubert (24), Privat (7, 18), bru-no-thank-you-3141615_1 (19)

Leisten Sie uns Gesellschaft! Nanno Vietor und Team finden Sie auf dem Bücherfest

Wann: am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, Wo: Bebelplatz
Weitere Informationen: <https://berliner-buecherfest.de>



SACHBUCH | **KAI LEHMANN: „HEXEN VOR GERICHT! – Krisen, Angst und Massenmedien vor 1800. Hexenprozesse in Deutschland“**

Die Hexenverfolgung erscheint hier nicht als Mythos, sondern als historisch erklärbares Zusammenspiel von Krisen, Justiz und öffentlicher Kommunikation. Der Historiker Kai Lehmann zeigt anhand tausender dokumentierter Prozessorte, wie Hexenprozesse zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert entstanden, eskalierten und gesellschaftlich legitimiert wurden. Im Zentrum stehen konkrete Menschen, lokale Konflikte und die Funktionsweise frühneuzeitlicher Gerichte.

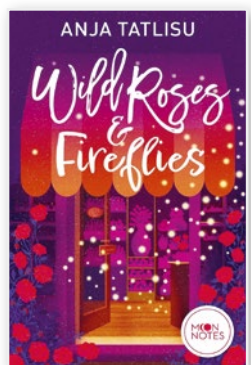
Das Buch macht deutlich, wie Angstmechanismen, soziale Spannungen und frühe „Massenmedien“ wie Flugschriften, Predigten und Gerüchte die Verfolgungen anheizten. Es erklärt Ursachen wie Krisen, Seuchen und Kriege, beschreibt juristische Abläufe, regionale Unterschiede und warum vor allem Frauen betroffen waren.

„Hexen vor Gericht“ bietet einen fundierten, alltagsnahen Zugang für alle, die die historischen Hintergründe der Hexenverfolgung und die Dynamiken kollektiver Gewalt verstehen möchten.



KINDERBUCH | **GRETA SVENSSON: „Ein Sommer auf Kullerö“**

Endlich Ferienzeit! Für Tilla und Björn bedeutet sie endlose Wochen auf der Schäreninsel Kullerö, ohne an die Schule auf dem Festland denken zu müssen. Auf Kullerö ist es einfach herrlich: Mit Björns Freund Oscar baden sie in der Bucht, fahren mit dem Pony über die Insel, suchen Walderdbeeren und essen Blaubeerpfannkuchen, bis sie nicht mehr können. Tilla liebt das alles sehr, doch wenn sie Björn und Oscar zusammen sieht, hätte sie auch so gern eine Freundin! Als beim Inselfest erzählt wird, dass der hohle Trollbaum auf der Insel einen Briefkasten für geheime Herzenswünsche hat, zögert Tilla nicht lange und wirft ihren ein. Schließlich zieht gerade eine neue Familie nach Kullerö, allerdings scheint die Tochter Kari sich so gar nicht für die Insel zu interessieren. Kann Tillas Wunsch in Erfüllung gehen? – Ein warmherzig erzähltes Wohlfühl-Sommerbuch über Freundschaft, große Ferien und kleine Wunder zum Vor- und Selberlesen für alle ab 9. (ag)



JUNGE ERWACHSENE | **ANJA TATLISU: „Wild Roses & Fireflies“**

Emma hat gedacht, dass sie ihren besten Freund Channing nie wiedersehen würde, seitdem er sie vor fünf Jahren aus seinem Leben gestrichen hat, als er nach Boston gezogen ist. Umso überraschter ist sie, ihm beim Klassentreffen zu begegnen und festzustellen, dass er bis heute der Mensch ist, der sie am besten kennt.

Kurzentschlossen lässt sie ihr altes Kleinstadtleben hinter sich, um ihren Traum vom eigenen Blumenladen zu verwirklichen und zieht in die Wohnung des Firefighters. Während sie jedoch die Ordnung liebt, ist Channing das pure Chaos. Mehr als einmal fliegen die Funken zwischen ihnen und bald schon stellt sich die Frage, ob sie das Feuer zwischen ihnen wirklich kontrollieren können.

„Wild Roses und Fireflies“ ist ein Buch über die Selbstfindung einer starken Protagonistin und die Erkenntnis darüber, dass es nie zu spät ist, seine Träume zu verwirklichen (ab 16 Jahre). (dh)

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin
www.evangelisches-johannesstift.de
Satz: Verena Gündel, www.stilgruppe.com
Druck: vierC print+mediafabrik GmbH&CO. KG
Auflage: 1.150 Hefte

Redaktion: Anne Keller (ak) (Ltg.), Stephanie Messall (sm), Katja Kraehe (kk),
Lukas Kruse (lk), Anne-Claudia Wiese (acw)
Mitarbeit: Daniela Brede (db), Barbara Seybold (bs), Karmen Savor (ks),
Nanno Viëtor (nv), Helga Gnädig (hg), Annett Dohrmann (ad), Angelika Görlach (ag),
Deborah Hopp (dh)
E-Mail: kommunikation@evangelisches-johannesstift.de
Kontakt: Anne Keller, Tel. 030 · 336 09-430, Stephanie Messall, Tel. 030 · 336 09-395

Sie erhalten dieses Heft im Wert von rund 3,00 EUR kostenlos. Mit einer Spende helfen Sie uns, die Druck- und Gestaltungskosten zu decken. **Spendenkonto:** Empfänger Evangelisches Johannesstift | Evangelische Bank eG | IBAN DE12 5206 0410 1500 5115 10 | Spendenzweck: Kontakte

Wussten Sie schon?

Am 14. Mai kam es während des Eröffnungsgottesdienstes des Schwestern- und Brüdertages zu einer Hubschrauberlandung direkt auf dem Kirchplatz. Dieses beeindruckende Bild entstand beim Rettungseinsatz. Wir wünschen alles Gute!



SPEZIALIST FÜR BEHANDLUNGEN VON ANGSTPATIENTEN UND MENSCHEN MIT HANDICAP



Zahnarztpraxis Josef Luszpinski
Schönwalder Allee 26/48b
13587 Berlin
Telefon 030 · 33 60 98 26

www.johannesstiftszahnarzt.de

Die Kontakte papierlos lesen!



<https://evangelisches-johannesstift.de/de/medien-im-gemeinwesen>

ENGEL  APOTHEKE

Täglicher Lieferservice

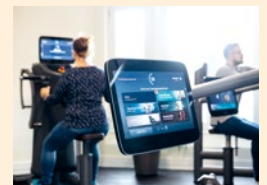
 030/355 94 10

Michelstadter Weg 50 • 13587 Berlin
Fax 030/355 94 122 • www.engel-apotheke-berlin.de
✉ info@engel-apotheke-berlin.de

Move! Trainingszirkel



Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26/19a
Simonshof III, 13587 Berlin
Tel: 030 · 30 64 86 05
move@physio-johannesstift.de
www.move-johannesstift.de



- Gesundheitstraining an hochmodernen EGYM- und Flex Fitnessgeräten
- Präventionskurse
- EGYM WELLPASS – Firmenfitness
- Hydrojet Überwassermassage
- Lympa-mat

Seit über 170 Jahren im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Falkenhagener Str. 13, 13585 Berlin
Telefon 030-335 80 18
www.fliegenger-bestattungen.de

